



Sie sind sehr komfortabel und in Abteile für Raucher und Nichtraucher eingeteilt. Die Türen öffnen und schließen sich automatisch, sodaß die Gefahr, einen Reisenden die Türe vorzeitig öffnen und unter den Zug stürzen zu sehen nicht besteht. Vor der Schaffung der «Tubes» lief auf einigen Strecken ein Dampfzug, der die Straßen mit Ruß und schwarzen Rauchwolken erfüllte. Das ist nun anders geworden.



- 1) Sehr tief unter der Erde baut man eine neue Strecke, die an das bestehende Netz angeschlossen wird.
- 2) Eine tragische Seite der «Underground». Die Schnelligkeit der ankommenden Züge übt auf gewisse Personen einen derartigen Einfluss aus, dass sie dazu getrieben werden, sich zwischen die Geleise zu stürzen. Man beugt dem Unglück vor, indem man Sicherheits«gabeln» anbringt.
- 3) Die Führer des «Tube» brauchen eine gründliche und strenge Unterweisung. Inbezug auf die Sicherheit werden dadurch sehr gute Resultate erzielt. Eine praktische Unterweisung.
- 4) Eine moderne «aerodynamische» Lokomotive des «Tube».
- 5) Besonders an Regentagen ist der Andrang im Metro stark. Kaum öffnen sich die Türen, so stürzen sich die Reisenden hinein um keine Zeit zu verlieren.
- 6) Im Donnergetöse der Fahrt verbringt der Engländer seine Zeit mit Lesen. Unterhaltung wäre nicht gut möglich.
- 7) Ein Durchschnitt durch die bedeutendste Untergrundstation der Welt: Leicester Square Station, mit den zahlreichen sich kreuzenden Linien.
- 8) Die Rolltreppe steigt auf und ab und befördert täglich Tausende und Tausende.
- 9) Eine Untergrundstation, die hell beleuchtet und auf angenehme Weise ausgestattet ist.